



**Einladung** Die Sprache der Fäden...

## ...die Sprache der Literatur



Ausgangspunkt ist eine jüdische textile Hochkultur – ein **feines, vielschichtiges Gewebe aus Können, Ästhetik und gelebter Tradition**. Die Villa Franziska und Iwan Rosenthal steht heute nicht nur als Gebäude, sondern als Trägerin von Erinnerung, als stilles Zeugnis einer unterbrochenen und zugleich weiterwirkenden Geschichte.

**Am 3. Juni 2026 um 19.00 Uhr** laden wir in das **Literaturhaus Vorarlberg** in der Villa Franziska und Iwan Rosenthal ein. Drei „**Spitzenfrauen**“ sprechen über ihr Erbe und ihr Wirken im Spannungsfeld von Geschichte, Kunst und Gegenwart: **Frauke Kühn**, Geschäftsführerin Literaturhaus Vorarlberg, **Anita Keckeis**, KEX Spitzenkultur und **Dinah Ehrenfreund-Michler**, Kuratorin, Jüdisches Museum Hohenems.

Wir öffnen den Raum, in dem die Sprache der Kunst der Geschichte Worte verleiht. **Spitzen und Literatur treten in einen lebendigen Dialog**: Fäden werden zu Erzählsträngen, Muster zu Bedeutungen, Spitze zu einem feinen Träger von Erinnerung und von Zukunft.

So verbinden sich textile Tradition und literarisches Schaffen zu einer gemeinsamen Erzählung über Herkunft, Verlust und Neubeginn – und darüber, wie sich kulturelles Erbe in neuer Form weiterschreibt.

Wir freuen uns auf einen Abend besonderer Begegnungen  
Andrea\_Angela\_Erika\_Katharina\_Kerstin\_Marion\_Patricia\_Sabine

Diesmal bitten wir um Anmeldung unter: [anmeldung@literatur.ist](mailto:anmeldung@literatur.ist)

**literaturhaus  
vorarlberg**

*statt eintritt freiwillige spenden*

*facebook.com/emsbachinnen*

**emsbachinnen**  
weibliches wirken in der stadt